

Bischof + Klein GmbH & Co. KG

Spürbare Einsparungen



Deutlich weniger Farbabfälle, kürzere Rüstzeiten und optimierte Prozesse in der Farbvorbereitung: Die OSC-Berater von Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA konnten beim Flexibles-Spezialisten Bischof + Klein gemeinsame Ziele übertreffen. Bischof + Klein profitiert nach eigenen Angaben deutlich von den Verbesserungen und setzt die Erkenntnisse nun in weiteren Unternehmensbereichen um.

Die Bilanz ist eindeutig: Mehr als eine halbe Million Euro Einsparungen über einen Zeitraum von zwei Jahren in der Farb-vorbereitung, bislang 44 Prozent weniger Flüssigabfallmenge und eine Verkürzung der Gesamtrüstzeiten im Tiefdruck um 11 Prozent und im Flexodruck um 13 Prozent. Die Verantwortlichen bei Bischof + Klein sind rundum zufrieden mit zwei Projekten, die das Beratungsteam On-Site Consulting (OSC) von Siegwerk beim langjährigen Siegwerk-Kunden durchgeführt hat. Die Experten nahmen Strukturen und Prozesse in der Farbvorbereitung und bei den Rüstvorgängen im Tiefdruck unter die Lupe und optimierten diese. Claus Biller, Bereichsleiter Folienveredlung bei Bischof + Klein: „Die Ergebnisse der Projekte mit Siegwerk haben unsere Erwartungen übertroffen – so macht Zusammenarbeit Spaß.“

Bischof + Klein (B+K) gilt in Europa als ein führender Komplettanbieter für flexible Verpackungen aus Kunststoff und Papier sowie technische Folien. Das Unternehmen mit Stammsitz in Lengerich beschäftigt an sechs Produktionsstandorten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Polen und Saudi-Arabien 2 300 Mitarbeiter.

Unterschiedliche Standards

Die Herausforderungen bei B+K lagen unter anderem in unterschiedlichen Standards in Farbvorbereitung und Druckerei zur Bewertung der Qualität der bereitgestellten Farben, berichtet Michael Bosse, Leiter der Druckerei bei B+K. In der Folge wurde viel Farbe entsorgt. Michael Bosse und Claus Biller vermuteten hier große Einsparmöglichkeiten, deshalb zögerten sie nicht, das Consulting-Angebot ihres Farblieferanten zu



nutzen und das On-Site-Consulting-Team nach Lengerich einzuladen. Man wurde sich schnell einig. Das OSC-Team lieferte zunächst ein Audit. Schon mit diesem Audit konnten die Siegwerk-Berater „deutliches Einsparpotenzial“ aufzeigen, sagen Sascha Kurth und Frank Dauth, OSC-Projektmanager bei Siegwerk. Bischof + Klein hatte Farb- und Lösungsmittelabfälle von mehr als 8 Kilogramm pro Druckwerk, Ziel war es, diese Menge auf 4 Kilogramm zu reduzieren. Beim Audit wurde zudem deutlich, dass die Rüstvorgänge bei B+K verbessert werden könnten – ein zweites Teilprojekt war damit beschlossen.



Michael Bosse konnte der Arbeit der externen OSC-Einheit von Anfang an nur Gutes abgewinnen: „Da kommen ein objektiver Blick von außen und Vergleichswerte aus der Branche, das ist ungemein wertvoll.“ Als erste Zahlen vorlagen, „wurde schnell deutlich, welche ökonomische Bedeutung optimale Farbe für den gesamten Workflow hat“. Die Maßnahmen der Projektgruppe setzten darum in der Farbvorbereitung an: Mit einem siegwerkeigenen Datenbanktool wurden zunächst Abfallmengen protokolliert und dokumentiert, um die Abfallströme

zu identifizieren. Anhand dieser Daten konnten wichtige Erkenntnisse darüber gewonnen werden, woher der Abfall kam und welche Gründe es für die Entsorgung gab. Die Siegwerk-Experten kategorisierten die Entsorgungsgründe und setzten hier einen Hebel an: Die Zahl der Wegwerfgründe wurde deutlich reduziert.

Restfarben standardisiert

Zugleich wurde die Standardisierung von Restfarben eingeführt. Das ist ein bei vielen Siegwerk-Kunden funktionierendes Verfahren, das bestimmte Farben wieder in den Farbvorbereitungsprozess zurückführt und wiederverwendet. Bei B+K gibt es heute fünf solcher standardisierter Restfarben und ihr Einsatz „funktioniert sehr gut“, erklärt Druckereileiter Bosse. Eine neue Ausgangskontrolle bei der Farbvorbereitung ist ein weiteres zentrales Element der neuen Prozesse. Jede Farblieferung an die Druckerei wird nun bei B+K kontrolliert und protokolliert. Das liefert beiden Seiten Sicherheit – den Farbexperten und den Druckern, sagt Michael Bosse: „Beide Bereiche können sich nun auf Fakten stützen, wenn es unterschiedliche Auffassungen über Qualität gibt.“

„Verantwortungsbewusstsein gestiegen“

Die Mitarbeiter in Farbvorbereitung und Druckerei haben sich nach Michael Bosses Überzeugung schnell an die neuen Prozesse gewöhnt. Die Organisation sei zwar straffer als zuvor, aber das habe auch Vorteile: „Das Verantwortungsbewusstsein auf beiden Seiten ist deutlich gestiegen.“ Zwar hätten die Mitarbeiter den Projekten zu Beginn eher reserviert gegenübergestanden, „aber als sie gesehen haben, dass die Fortschritte



„Die Ergebnisse der Projekte mit Siegwerk haben unsere Erwartungen übertroffen – so macht Zusammenarbeit Spaß.“

Claus Biller
Bereichsleiter Folienveredlung
Bischof + Klein

deutlich zu erkennen waren, haben alle aktiv mitgezogen“, so Michael Bosse.

Großes Staunen über Rüstzeiten

Das gilt auch für die Rüstzeitenoptimierung im Tiefdruck. Auch hier war das Staunen groß, nachdem das Projektteam an einer Maschine zunächst den Ist-Zustand analysiert hatte. Ein Rüstworkshop mit Wege- und Zeitanalysen per Videokamera ergab, dass Werkzeuge und Materialien nicht optimal positioniert waren und dass ein Drucker pro Rüstvorgang mehr als zwei Kilometer zurücklegte. „Eine beeindruckende Zahl“, findet Sascha Adels, Gruppenleiter DV Flexodruck Konsumverpackungen bei B+K und Leiter des Rüstzeitenprojekts. Ein Bündel an Maßnahmen sollte helfen, die Rüstzeiten zu senken. Die Optimierungen in der Farbvorbereitung waren ein wichtiger Baustein, um bei der Farbrüstzeit zu besseren Ergebnissen zu kommen.

33 Prozent Zeitersparnis

Die mechanische Rüstzeit konnte das Projektteam verbessern, indem es die Arbeitsvorbereitung umstellte: Dazu gehörten allgemeine LEAN-Maßnahmen wie Sauberkeit und Ordnung, eine Zentralisierung der Instandhaltung und eine Restrukturierung der Rüstecke. Sascha Adels: „Rüstecken sind ein Bereich, in dem man viel Geld sparen kann.“ Ein Rüstverantwortlicher übernimmt nun bei B+K die Verantwortung für Rüsten und Waschen.

33 Prozent Zeitersparnis brachte die Siegwerk-Idee, beim Umrüsten einer Maschine die sauberen Einschübe schon auf dem Zwischengang bereitzustellen. Und schließlich empfahlen die Siegwerk-Experten B+K den Austausch der bestehenden Teilwaschanlage, deren Kapazität

erschöpft war. Sascha Adels: „Wir haben daraufhin zwei neue Teilwaschanlagen installiert, und die haben sich binnen kurzer Zeit amortisiert.“

Die Ergebnisse des OSC-Projekts bei B+K haben die Ziele übertroffen. Im ersten Projektjahr 2010 wurde die Abfallmenge auf 57 Prozent reduziert, 2011 wurden 44 Prozent erreicht, in 2012 sollen es nur noch 40 Prozent der einstigen Abfallmenge sein. B+K kam damit schon im zweiten Projektjahr auf eine Abfallmenge von 3 Kilogramm pro Druckwerk, geplant waren 4 Kilo. Umgerechnet wurde binnen zwei Jahren Farbe im Wert von mehr als einer halben Million Euro bei Bischof + Klein nicht weggeworfen. Und auch bei den Rüstzeiten sind die Ergebnisse mit minus 11 und minus 13 Prozent „ein großer Gewinn“, sagt Adels. Sascha Adels, Michael Bosse und Claus Biller loben darum die Arbeit der externen Berater in ihrem Haus: Die OSC-Experten von Siegwerk hätten „kompetent, konstruktiv und offen“ im Sinne von B+K an den Themen gearbeitet, man habe nie das Gefühl gehabt, dass sie die Interessen eines Lieferanten vertreten, so Michael Bosse.

Nun kommt die Konfektion dran

Die Maßnahmen von OSC wirken bei Bischof + Klein nachhaltig: Die Farbströme im Haus werden weiterhin mit dem Siegwerk-Tool protokolliert, eventuell bald mit einem Barcode-System. In einem Folgeprojekt optimiert B+K derzeit weiter die Rüstecken. Außerdem wird nun die Konfektion analysiert. Man habe nun dank des OSC-Projekts die Methodenkompetenz, das Gelernte auch auf andere Bereiche im Unternehmen anzuwenden, sagt Sascha Adels. „Wir haben uns mit dem Prozessoptimierungsvirus angesteckt.“



Kontakte:

Claus Biller
Bereichsleiter Folienveredlung
Bischof + Klein GmbH & Co. KG
Rahestrasse 47
49525 Lengerich
Tel: +49 (0) 5481 920 0
claus.biller@bk-international.com
www.bk-international.com

Ralf Thümler
Regional Director On-Site Consulting/
Inhouse & Colorservices Packaging EMEA
Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA
Alfred-Keller-Str. 55
53721 Siegburg
Tel: +49 (0) 2241 304 524
osc@siegwerk.com
www.siegwerk.com